

[51807]

# Neue Erfolge!

Soeben erhalte ich eine Bestellung auf die

## Monatsblätter für deutsche Litteratur

aus dem königl. Stadtschlosse in Potsdam, mit der Bemerkung:

„für die kaiserlichen  
„Prinzen!“

desgleichen eine Bestellung vom Grossherzogl. Kabinett in Schwerin

für Se. Hoheit den Herzog-Regenten!



Die „Monatsblätter für deutsche Litteratur“ haben sich durch ihre verständnisvolle Leitung und durch ihr mannhaftes Eintreten für die ideale und wahrhaft „schöne“ und deutsche Litteratur gegen die undeutschen, unchristlichen und unschönen Strömungen des sog. „modernen Naturalismus“ in den christlich-deutsch gesinnten Bevölkerungskreisen unseres Vaterlandes, wie z. B. dem Adel, den Offizieren, den Gutsbesitzern, Pastoren, Lehrern u. s. w., insbesondere überhaupt unter der besseren Landbevölkerung einen ansehnlichen und treuen Leserkreis erworben.

Jede Sortimentshandlung kann mit Leichtigkeit in ihrem Kundenkreise Abonnenten werben und besonders Handlungen mit christlich gesinnter Kundschaft wird es erfahrungsgemäss ohne grosse Anstrengung gelingen, 11/10 und mehr Abonnenten zu gewinnen. Probenummern sowie auch die Broschüre: „Kunst und Afterkunst auf dem Gebiete der schönen Litteratur in unserer Zeit. Von Willibald Freidank“, die gewissermassen als Programmschrift für die „Monatsblätter“ zu betrachten ist, stehen zu sorgfältiger Verteilung in jeder Anzahl umsonst zu Diensten.

Für Verlagshandlungen bieten die „Monatsblätter“ eine treffliche Gelegenheit zur Insertion von geeigneten Verlagsartikeln und besonders das

am 1. Dezember erscheinende Weihnachtsheft

eignet sich vorzüglich zum Anzeigen von

**Festgeschenken aller Art**

als z. B. guter Belletristik, Litteraturgeschichte, Jugendschriften u. s. w.

Preise der Inserate:  $\frac{1}{1}$  Seite (gr. 8<sup>o</sup>) 25 M.,  $\frac{1}{2}$  Seite 13 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 7 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 3 M. 75 ℂ.

Beilagen (3000 Expl.) 25 M.

Leipzig, den 15. November 1898.

**Herm. Beyer.**

1153\*